

# LOKALNACHRICHTEN

## Volleyball-Verband besucht Bürgermeister



**Alanya**  
Der Vorsitzende der Türkischen Volleyball Föderation, Erol Ünal Karabıyık, besuchte Bürgermeister

Sipahioğlu in seinen Amträumen. Er wurde dabei vom Vizepräsidenten Akif Üstündağ und vom Direktor Ahmet Altındağ begleitet.

Karabıyık betonte, dass Alanya bei internationalen Veranstaltungen einen ganz besonderen Platz einnehme.

Hier könne man alles finden, was man für erfolgreiche Sportveranstaltungen aller Art benötige, erklärte er. Bürgermeister Sipahioğlu zeigte sich erfreut über diesen Besuch und hob hervor, dass Alanya mit der Organisation und Durchführung

internationaler Sportveranstaltungen die Bekanntheit des Landkreises und auch der ganzen Türkei weiter verbessere.



internationaler Sportveranstaltungen die Bekanntheit des Landkreises und auch

der ganzen Türkei weiter verbessere.

## Im Meer vermisst

**Incekum**

Der 24-jährige deutsche Tourist Nils S. wird vermisst, nachdem er im Meer gebadet hatte.

Er war mit seiner Familie in den Urlaub nach Alanya gereist und von dort aus mit Freunden zum Baden nach Incekum ans Meer gefahren. Wegen der hohen Wellen verloren seine Freunde ihn bald aus den Augen.

Als er vom Schwimmen nicht mehr zurückkam, riefen seine Freunde laut nach ihm. Passanten riefen die Jandarma herbei, die sofort die Suchmaßnahmen einleitete. Außerdem wurde die Familie benachrichtigt.



Ein Fischer hat eine Woche nach dem Verschwinden des Mannes der Jandarma mitgeteilt, dass er im offenen Meer eine Leiche gefunden habe.

Als die Beamten zur angegebenen Stelle gefahren waren, wurde jedoch keine Leiche entdeckt. Die Suche wird fortgesetzt.

## Engländer tot aufgefunden

**Alanya**

Ein 53-jähriger Engländer ist in seiner Wohnung in der Saray Mahallesi in Alanya tot aufgefunden worden.

Dort hatte er sechs Jahre gewohnt. Seine Freunde hatten zwei Tage lang nichts von ihm gehört und sich dann bei der Polizei gemeldet.

Nachdem die Beamten vergeblich an der Wohnung geklopft hatten, öffneten sie die Tür mit einer Brechstange.

In der Wohnung fanden sie den verstorbenen Engländer. Die Leiche wurde in die Obduktionshalle von Alanya gebracht.

Es wurde festgestellt, dass der Mann an einer Herzkrankung gelitten hatte.



## Neue Müllentsorgungsanlage für Alanya

**Alanya**

In der Nähe des Dorfes Mahmurseydi wurden jetzt sämtliche Einheiten einer neuen Müllentsorgungsanlage in Betrieb genommen. Die Stadt Alanya hatte im vergangenen Jahr mit dem Bau der Anlage begonnen. Der im Bezirk Alanya gesammelte gemischte Hausmüll wird ab sofort auf dem 2,7 Hektar großen Gelände ordnungsgemäß gelagert. Alanyas Bürgermeister Hasan Sipahioğlu informierte sich vor Ort über die Abläufe auf der neuen Anlage.



Wie er dabei bekanntgab, werden künftig Verpackungsmaterialien auch oberhalb der Umgehungsstraße bis nach Kütürüp getrennt gesammelt werden. Bisher lief dieses Projekt nur im Zentrum der Stadt. Eine der wichtigsten Neuerungen auf dieser Mülldeponie ist die kontrollierte Lagerung des Mülls. Bereits in der Bauphase wurden im Boden der Deponie Rohre und Leitungen verlegt, um die nach der Lagerung des Abfalls entstehenden Flüssigkeiten abzuleiten. So wird verhindert, dass das Grund- und Oberflächenwasser verschmutzt werden kann. Zur Ableitung der entstehenden Gase wurden Abzugsrohre installiert, über die diese Gase abgeleitet und anschließend aufgefangen werden können. Zum Schutz der Umwelt und der

Umgebung der neuen Mülldeponie sind alle nötigen Maßnahmen getroffen worden. Ein weiterer Teil der neuen Mülldeponie ist die Mülltrennungsanlage. Seit anderthalb Jahren werden Verpackungsmaterialien im



Bezirk Alanya zur Wiedergewinnung von Rohstoffen getrennt entsorgt. In den

Stadtteilen Güllerpınarı, Cumhuriyet, Çarşı, Hacet, Şekerhane, Kadıpaşa, Saray und Kızlarpınarı wurden im Rahmen dieses Projektes zur Entsorgung dieser Rohstoffe spezielle Mülltonnen eingeführt und die Hausverwalter

entsprechend geschult. Bisher wurden zu diesem Thema vierzig Versamm-

lungen abgehalten, bei denen die Hausverwalter über dieses Projekt informiert wurden. In 2.013 Wohnblocks und 19.136 Einzelhäusern wird die Mülltrennung bereits betrieben. Im gesamten Stadtbezirk werden sperrige Verpackungsmaterialien aus Karton, Papier, Glas, Metall und Plastik, die in Wohnungen, Schulen, Geschäften und Hotels anfallen, eingesammelt und zur Mülltrennungsanlage gebracht. In dieser Anlage stehen verschiedene Förderbänder zur Verfügung, um die unterschiedlichen Materialien zu trennen. Anschließend werden die getrennten Materialien gepresst und an lizenzierte Betriebe zur Wiedergewinnung von Rohstoff geliefert. Die Mülltrennungsanlage kann 90 Kubikmeter pro Tag verarbeiten.